Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 34

Artikel: Felix reist um die Welt [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756480

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

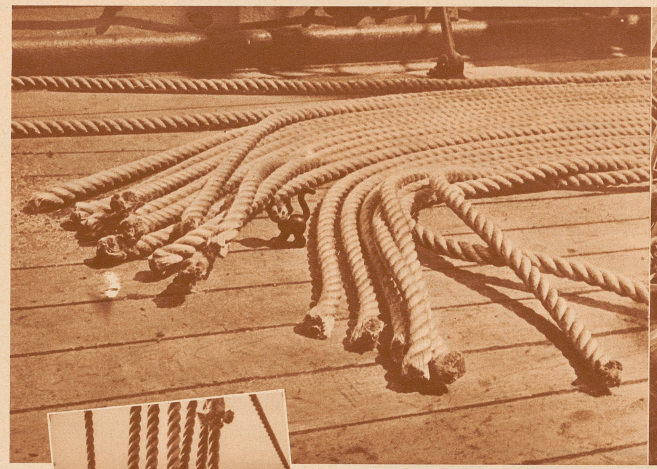
Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FELIX REIST UM DIE WELT

II. BILDFOLGE: SEINE FAHRT ÜBER DEN WEITEN PAZIFISCHEN OZEAN

Bilder und Text von Dr. Gustav Schaefer



Achtzehn Tage dauert die Seereise, wenn man im Schiff von Amerika nach Japan gelangen will. Eine Folge von Holzplanken mit Teerfugen, das ist der Boden, auf dem man von jetzt ab für diese Zeit zu leben hat! Das neue Element, das einem, wo man steht und geht, umgibt, ist das Tau. Die Mannschaft verarbeitet auf Deck die Seile. Schlangenähnlich, aber äußerst gutmütig, sieht eine Herde Taue aus

Die grünen Sandwich-Inseln im weiten Pazifischen Ozean sind eine rechte Erholung für den Seereisenden. Hier haben wir Gelegenheit, die köstliche Ananas, diese tropische Frucht, in ihrer Lebensgestalt zu sehen

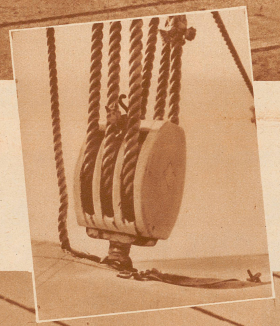


Bild links: Einer der vielen hölzernen Flaschenzüge, von starken Seilen gehalten, ist ein Bild dynamischer Kraft und Gesundheit

Nachdruck von Bildern und Text verboten!

Ums Himmels willen! Ein Dolch auf dem friedlichen Schiffsdeck! Auf dem Griff des Messers steht in japanischen Schriftzeichen wohl ein Name oder ein Fluch. Der harmlose Matrose, der suchend daherkommt, klärt den Fall auf. Das Messer gehört ihm, er trägt es stets, wie alle richtigen japanischen Matrosen, bei sich, und hat es bloß hier beim Arbeiten am Sonnendach verloren

Wir sind wieder an Bord unseres Schiffes, das seinen Kurs nach Japan nimmt. Selbst hier noch klingen die Tropen nach. Eine entzweigesägte Kokosnußhülle ergibt zwei ideale Bodenschrubber, die das Holz besser als eine Bürste blank scheuern

Feuer breitet sich auch auf dem Schiff nicht aus, wenn man es sofort mit Wasser begießt. Oben auf dem Kommandodeck stehen in langen Reihen die Wasserkübel, die zum besseren Anfassen mit Strickträgern versehen sind

Wenn man des Morgens zu früh auf Deck spazieren geht, kann man in das jeweilige große Reinemachen geraten, was bei der Wirksamkeit des japanischen Besens nicht gerade angenehm ist

Bald sind wir in Japan. Bereits schieben und wälzen die Packer die Kisten. Sie verwenden dabei einen zweckmäßigen Griffhaken und schonen auch als Schwerarbeiter ihre Hände durch Anziehen von dicken, grobgestrickten Handschuhen